

## Tierisch tiefe Liebe



DEUTSCH-TO-GO.DE

Im Tierreich gibt es hingebungsvoll liebende Eltern und einige Merkwürdigkeiten bei der Fütterung der Jungen! Kleine **Koalas** z. B. können noch keinen Eukalyptus vertragen, daher bekommen sie ihn vorverdaut als Kot von ihren Müttern.

**Kängurus** hingegen können zwei Junge gleichzeitig säugen, also mit Muttermilch füttern. Das funktioniert auch, wenn die Jungen unterschiedlich alt sind. Die Mütter produzieren dann zwei unterschiedliche Milcharten, eine für jedes Kind.

Weil **Pandas** in den ersten Lebensmonaten ihre Verdauung noch nicht selbst regulieren können, stimulieren die Mütter mit ständigen Bauchmassagen die Darmtätigkeit der Kleinen.

**Oktopus-Mütter** bewachen ihre Eier bis zur Selbstaufgabe.

Sie verzichten in dieser Zeit auf Nahrung und sterben, nachdem der Nachwuchs aus den Eiern geschlüpft ist.

Eine Vogelart mit Namen **Fettschwalm** brütet ihre Eier gemeinsam als Paar aus. Die kleinen Vögelchen werden darauf so lange mit Palmfrüchten gefüttert, bis sie doppelt so viel wiegen wie die Eltern.

Die sogenannten **Darwin-Nasenfrösche** verbringen den Großteil ihrer Kindheit im Maul ihrer Väter. Da ist viel Platz und es ist warm und sicher.

(169 Wörter)

*(Christiane Sturz für [www.deutsch-to-go.de](http://www.deutsch-to-go.de) – erstellt nach dem Instagrambeitrag „Tierisch gute Eltern“ von Terra X, einer Programmmarke für Dokumentationen des Zweiten Deutschen Fernsehens (ZDF), gepostet am 18.01.24.*

*Weitere Quellen: [https://www.instagram.com/p/C2O\\_ACqtMyo/?img\\_index=1](https://www.instagram.com/p/C2O_ACqtMyo/?img_index=1) -*

*<https://www.prosieben.de/serien/galileo/news/tiereltern-erziehung-im-tierreich-331054> -*

*<https://archzine.net/lifestyle/tierehaustiere/niedliche-tiere-mutterliebe-im-tierreich/> - Seitenaufrufe 03022024)*